

NRW-Schulministerin Feller röhrt im Netz die Werbetrommel für den Lehrerberuf

Beitrag von „Antimon“ vom 24. Januar 2024 15:07

Du kochst keine Drogen? Das ist verwerflich. Mit der Ansage gehe ich mit meinen Schöfli immer in die Paracetamol-Synthese: "Heute lernen Sie, wie's geht. Wenn Sie Paracetamol können, können Sie auch auch LSD, der Reaktionsmechanismus ist der gleiche."

Bezüglich Klischees: Ehrlich, mir käme es arg aufgesetzt rüber, wenn man da jetzt nur Frauen für die technischen Berufe portraitiert. So ist es einfach nicht. Weiss der Himmel warum, mit mir studieren etwa 80 % Männer Informatik. Das hat nun wirklich null und gar nichts damit zu tun, dass dieser Studiengang besonders "frauenfeindlich" ist, ich finde eigentlich, das Gegenteil ist der Fall. Die Dozenten sind nett, die Übungsgruppenleiter sind nett, die Mitstudierenden sind nett, alle sind mehr als hilfsbereit und bemüht, die Zeiten zu denen man arbeitet sind flexibel, die Berufsaussichten sind toll, Ich habe absolut keine Erklärung dafür.

Das DMI in Basel hat übrigens auch eine coole Kampagne lanciert um den Lehrerberuf zu bewerben. Bachelor-Studierende bekommen Geld von der Uni, wenn sie in einem Projekt zum Programmieren mit Kindern an der Primarschule mitarbeiten. Von den bärtigen Männern in meinem Semester waren gleich mal mehrere interessiert da mitzumachen 😊